

Berliner Schriften zur anwendungsorientierten Bankbetriebslehre

Band 7

Tobias Schikore

Variable Geschäfte in der Banksteuerung

Eine kritische Betrachtung der Bewertung
mit gleitenden Durchschnitten

Shaker Verlag
Aachen 2004

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2004

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8322-3473-X

ISSN 1610-4935

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

Variable Geschäfte in der Banksteuerung –

Eine kritische Betrachtung der Bewertung mit gleitenden Durchschnitten

Die deutsche Kreditwirtschaft unterlag in den vergangenen Jahren einem intensiven Strukturwandel. In Kombination mit einem Rückgang des Zinsniveaus führte dies zu einer deutlichen Verschlechterung der Ertragssituation der Banken. Kennzeichnend für diese Entwicklung sind vor allem sinkende Zinsmargen und infolge dessen sinkende Zinsüberschüsse. Ein ertragsorientiertes Bankmanagement, welches durch geeignete Controlling-Instrumente und Steuerungsverfahren unterstützt werden muss, gewinnt in diesem Zusammenhang zunehmend an Bedeutung.

Als Kalkulations- und Steuerungsverfahren im zinsabhängigen Kundengeschäft hat sich die Marktzinsmethode als anerkanntes Konzept in Theorie und Praxis etabliert. Die Bewertung **variabel verzinslicher Bankgeschäfte** bringt jedoch in diesem Rahmen erhebliche theoretische und praktische Schwierigkeiten mit sich. Da variable Geschäfte gerade im Privatkundensektor sowie im Geschäft mit kleineren Firmenkunden einen bedeutenden Stellenwert einnehmen, tragen diese auch maßgeblich zum finanziellen Erfolg der Bank bei. Insofern kommt der richtigen Kalkulation dieser Geschäfte eine erhebliche Bedeutung zu.

Diese Arbeit setzt sich daher mit der Kalkulation variabler Bankgeschäfte im Rahmen der Marktzinsmethode auseinander. Dabei wird speziell der Ansatz der gleitenden Durchschnitte, der in der Praxis überwiegend favorisiert wird, einer kritischen Analyse unterzogen sowie dessen praktische Umsetzbarkeit beurteilt.

Der Leser erhält zunächst einen Überblick über die Verfahrensweise der Marktzinsmethode sowie die Ansätze zur Kalkulation variabler Geschäfte. Ein Schwerpunkt liegt hierbei auf der Ableitung der Steuerungsfunktionen an denen letztlich das Kalkulationsverfahren beurteilt werden soll. Den Kern der Arbeit stellt die kritische Bewertung des Verfahrens der gleitenden Durchschnitte dar. Anhand der zugrunde liegenden Annahmen werden die entsprechenden Problemfelder definiert und jeweils anhand ihrer Auswirkungen auf die zwei wesentlichen Steuerungsfunktionen Markt- und Struktursteuerung beurteilt.